

RRRC BERN



*Vereinsorgan Nr. 4
September 2001*

Nebst dem Kriterium Münsingen (siehe Bericht Martin Häuselmann in dieser Ausgabe) gilt es auch, sich in Sachen Mitgliederversammlungen Gedanken zu machen. Die Teilnehmerzahlen an den vergangenen Versammlungen zeigen klar auf, dass das Interesse an solchen Veranstaltungen rückläufig ist. Ganz unbeschneiden bin ich der Ansicht, dass dies nicht auf meine rhetorischen Fähigkeiten zurückzuführen ist. Die aktiven Mitglieder holen sich wohl die benötigten Infos entweder bereits während der besuchten Trainings oder dann via Internet. Die Internetseiten des RRCB werden im Übrigen mit ca. 400 Zugriffen pro Monat sehr gut besucht und deren Gestaltung und Aktualität wird von ver-

schiedenster Seite gelobt. Trotz dieser sehr guten Online-Info-Möglichkeit denken wir aber nicht daran, die Herausgabe unseres Cluborgans einzustellen. Der Vorstand wird sich Gedanken machen, in welcher Form und Anzahl die zukünftigen Mitgliederversammlungen durchgeführt werden sollen. Zudem sind wegen der Veränderungen seitens SRB (Swiss-Cycling) Statutenanpassungen notwendig. All diese Anpassungen und Planungen werden im nächsten Cluborgan vorgestellt und die Statutenänderung wird reglementsgemäss an der Hauptversammlung zur Abstimmung gelangen.

Memorial place of cyclists - was ist das?

Gerry Spichiger

Toni Rominger

Dürrenroth, das 1114 Seelendorf liegt im Emmental, etwas erhöht auf der Strecke Sumiswald - Huttwil. Die meisten Rad- und andere Fah-

rer, rollen unterhalb Dürrenroth vorbei. Dies wird sich ändern, denn dort entstand ein Gastronomie- und Sportzentrum. Pate dieses Zentrums

ist der uns allen bekannte Toni Rominger.

Landgasthof Bären

Der über 250-jährige Landgasthof Bären wurde stilgerecht restauriert und von der „Dorfbeiz“ in ein gepflegtes und gediegenes Feinschmeckergasthaus umgewandelt. René Brogli aus Seon, selber sehr verbunden mit dem Radsport, ist Besitzer des „Bären“ und des gegenüberliegenden Gästehaus Kreuz. Beide Etablissements bilden eine Einheit und ergänzen sich ausgezeichnet. Diese Gebäude sind ein baugestalterisches Meisterwerk. Im Bären wird man in den schmucken und behaglichen Räumlichkeiten kulinarisch verwöhnt.

Gästehaus Kreuz

Im Gästehaus Kreuz stehen eine geräumige Suite, ein apartes Einzelzimmer und 19 stilvolle Doppelzimmer zur Verfügung. Zur Übernachtung gehört im „Kreuz“ ein reiches „Zmorge“-Angebot zum Teil in BIO KNOSPE-Qualität. In der Galeric kannst Du Dich nach Wunsch entspannen mit: Whirlpool, Dampfbad, Sauna, Solarium und verschiedenen Fitness-Geräten.

Touristenunterkunft

Neben dem „Kreuz“ steht die ehemalige Kuh- und Pferdescheune. Heute ist sie zu einer modernen Touristenunterkunft für 32 Gäste umfunktioniert. Nicht nur die Gebäude sind sehenswert, auch die Preise sind attraktiv. Zum Beispiel kostet eine Übernachtung in dieser Touristenunterkunft mit Halbpension Fr. 85.--. (Auch die Doppelzimmer sind sehr preiswert). Selbstverständlich steht für Radfahrer auch ein Raum für die Fahrräder zur Verfügung.



Fitnessbereich im Gästehaus Kreuz
Bild: Gerry Spichiger

Berner Garten

Zur Umgebung „Bären/Kreuz“ gehören weitere schmucke Gebäude. Auffallend ist jedoch der herrliche Berner Garten mit Teepavillon (für RRCBler auch Bierpavillon) und Springbrunnen. Ein Aufenthalt in diesem farbenfrohen und prächtigen Garten stimmt einem zum Nachdenken und Bewundern. Diese Augenweide kann man nicht beschreiben, man muss sie erleben!

„Memorial place“ der Strassenprofis

Einzigartig wurde auch der Platz vor der ehemaligen Scheune bzw. zwischen dem „Kreuz“ und dem „Kreuz-Stock“ (heute Gemeindeverwaltung, früher Metzgerei des Gasthofes Kreuz) gestaltet. Einerseits dient dieser Platz zum Teil als Parkplatz. Andererseits ist es der „Memorial place“ der Strassenprofis. Auf diesem Platz werden ehemalige und aktive Strassen-

Radrennfahrer geehrt und verewigt. Die Rennfahrer vom RRCB sind gefordert! Die Einweihung dieses Platzes steht vor der Tür. Sofern ich den Termin rechtzeitig zur Kenntnis erhalte, werde ich im Clubheftli darauf hinweisen und nach Möglichkeit eine gemeinsame Velotour nach Dürrenroth organisieren.

Ausgangsort Dürrenroth

Das Emmental - für mich die schweizerische Toskana - ist prädestiniert für Ausfahrten mit dem Strassenrad aber auch mit dem MTB. Ein Aufenthalt in Dürrenroth lohnt sich.

Übrigens:

Bei einer kürzlichen Veloausfahrt durchs Emmental, mit einem Zwischenhalt bei www.gastro-duerrenroth.ch bemerkte ein Gummeler:

„Bären - Kreuz - Dürrenroth - wahrhaftig ein Geheimtipp.“

Auf den Spuren der Tour de France



Fototermin für die Provencefahrer (von lks n. rts): Karl-Heinz Sauer, Bruno Grütter, Fredi Zimmermann, Ruedi Mathys, Kurt Ziegler (kniend), Otto Hauenstein, Hansruedi Schlecht u. Samuel Beyeler.

Es war im vergangenen Wonnemonat Mai als Fredi Zimmermann die obenerwähnte „Minifraktion des RRCB-Gurtenteams“ sicher in die Provence steuerte um eine der schönsten Gegenden Frankreichs auf dem Drahtesel zu erkunden. Die „Erkundung“ wurde den Teilnehmern sehr erleichtert, weil mit Ruedi Mathys und Samuel Beyeler zwei ausgesprochene Kenner dieser reizvollen Gegend bestens über die schönen Velorouten Bescheid wussten. Zudem bot die Auberge im Weingut Domaine de Cabasse in Séguret, von einem Schweizer Auswanderer-Ehepaar betrieben, eine ausgezeichnete Verpflegung und ruhige Unterkunft. Schon seit 10 Jahren sind die Haeni's dort und pflegen ihr Weingut das jährlich über 100'000 Flaschen von diesem edlen Saft produziert. Bei all diesem Schwärmen könnte jetzt der Verdacht aufkommen, dass sich die Radlergruppe vor allem auf die renommierte Provence-Küche und die erstklassigen Cabasse-Weine abgesehen hätte. Dem war natürlich nicht ganz so, obwohl das verlockende Kulinarische und die täglichen Weidegustationen auch nicht zu kurz kamen. Schliesslich mussten auch die nötigen Kalorien zugeführt werden, damit die Kraft reichte, um all die schönen Schluchten und Hügel der Vaucluse und den historischen Mont Ventoux zu bewältigen. Auch dem RRCB-Gurtenteam wurde der kahle „Berg des Leidens“, an dem sich schon manche Dramen der Tour de France abspielten, zum in Erinnerung bleibenden Schlüsselerlebnis.

Clubmeisterschaft 2001

Bergrennen Schwarzenburg - Schwarzenbühl vom 21. Juni

(Handicaprennen, 15 Km / 700 Höhenmeter)

1. Manuel Rhyn	42.17	(- 5.00)	*37.17	(41.40)
2. Lorenz Ryffel	42.25	(- 6.00)	*36.25	(35.30)
3. Roland Steiner	43.44	(- 4.00)	*39.44	
4. Arian Buchwalder	44.15	(- 6.00)	*38.15	
5. André Rhyn	45.39	(- 3.00)	*42.39	(43.40)
6. Christoph Wiedmer	45.58	(- 5.00)	*40.58	(45.50)
7. Benjamin Schnyder	46.45	(- 5.00)	*41.45	(43.18)
8. Nadim Scherrer	46.53	(- 4.00)	*42.53	(40.56)
9. Marc Hager	46.53	(- 4.00)	*42.53	
10. Hans Wiedmer	47.28	(- 3.00)	*44.28	(39.08)
11. Simon Hasler	47.45	(- 4.00)	*43.45	(35.40)
12. Hans Dätwyler	48.40	(- 0.00)	*48.40	(48.40)
13. Markus Lehmann	48.45	(- 3.00)	*45.45	
14. Heinz Güntert	49.23	(- 3.00)	*46.23	(43.46)
15. Marc Suremann	52.33	(- 1.00)	*51.33	

Legende:

42.17 = Rangzeit

(- 5.00) abzuziehendes Handicap

*37.17 = effektive Laufzeit

(41.40) = frühere persönliche Bestzeit

Club-Zeitfahren Säriswil vom 14. August

(18 km / 250 Höhenmeter)

1. Urs Dellsperger	26.40	10. Nadim Scherrer	30.00
2. Manuel Rhyn	27.27	11. Alexandra Bähler	30.10
3. Lorenz Ryffel	27.52	12. André Rhyn	30.15
4. Nicos Demetriou	28.06	13. Hans Wiedmer	30.55
5. Paylos Nikantrou	28.10	14. Martin Häuselmann	31.05
6. Roland Steiner	28.26	15. Kurt Steck	31.16
7. Benjamin Schnyder	29.16	16. Heinz Güntert	32.48
8. Alex Schütz	29.18	17. Rolf Frehner	33.02
9. Simon Hasler	29.52	18. Ruedi Mathys	33.11

RRCB-Streckenrekord: 2001 Urs Dellsperger 26.40

Frühere Bestzeiten: 1997 Lorenz Ryffel 27.05, 1998 Simon Hasler 27.23

1999 Urs Dellsperger 27.13, 2000 Lorenz Ryffel 27.54

Persönlich

Simon Hasler

Name: Philip Handschin

Jahrgang: 1980

Kategorie: U23 / Team BBR Cycles-Cilo

Wohnort: Lausanne/Thörishaus

Du hast eine lange Saison als U23-Fahrer hinter Dir. Welche Erfolge haben Dich am meisten gefreut?

Allgemein hat es mich immer gefreut wenn ich mich vorne aktiv zeigen konnte. Als grössten Erfolg werte ich meinen Sieg bei einem Zeitfahren in Roche (VD), wo ich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 47km/h die beiden Profis Aurélien Clerc (Post Swiss Team) und Stéphane Gremaud (Ficonseils) bezwang. Auch ein sehr gutes Resultat war der 42. Rang beim Massenstartrennen Bowil - Chuderhüsi, wo ich als sechster Amateur das Ziel erreichte. Es freut mich besonders diese zwei guten Resultate in zwei verschiedenen Disziplinen erreicht zu haben. Weiter werte ich die die Top-30 Platzierungen in den sehr schweren Rennen von Sulz, Meyrin, Sierre und Lyss als Erfolge.

Bist Du mit der Betreuung und dem Teamgeist im Westschweizer-Team "BBR Cycles - Cilo" zufrieden und

wirst Du im nächsten Jahr wieder einen Vertrag erhalten?

Die Betreuung ist gut und die Atmosphäre wirklich hervorragend. Wir sind nicht nur Rennfahrerkollegen, sondern unternehmen auch gemeinsam Dinge die nichts mit Rennvelofahren zu tun haben. Auch im nächsten Jahr werde ich mit grosser Wahrscheinlichkeit wieder dieselben Farben tragen.

Welche Ziele im Beruf und im Radsport hast Du fürs nächste Jahr?

Beruflich ist noch recht wenig definitiv. Höchstwahrscheinlich werde ich von Lausanne nach Thörishaus zurückziehen und im Herbst die HSW (Hochschule für Wirtschaft) in Bern beginnen. Mein sportliches Ziel hingegen ist ganz klar die Elitequalifikation. Wenn ich weiter stärker werde wie von letztem Jahr zu diesem, bin ich zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Was und wie viel wirst Du im Winter trainieren, um optimal vorbereitet zu sein?

Bis Oktober werde ich noch regelmässig locker auf dem Rennvelo oder MTB trainieren. Im November werde ich mich polysportiv mit geringer Intensität betätigen und gehe noch 2 Wochen in einen WK. Von Dezember an werde ich regelmässig in den Krafraum gehen und auch das Training auf dem Velo langsam wieder aufnehmen. Die Vorbereitungsperiode wird dann mit einem Trainingslager Ende Februar/Anfang März abgeschlossen.

Du hast ja erst im letzten Jahr (mit 19 Jahren) erstmals eine Lizenz gelöst. Warum dieser späte Schritt und was hat Dich veranlasst, Rennen zu fahren?

Das erste von zwei entscheidenden Erlebnissen war die RS die ich 1999 als Radfahrer absolvierte. In den paar Rennen die wir dort veranstalteten konnte ich jeweils gut mit den allerbesten mithalten. Mehrere davon waren Elite-Radrennfahrer. Das zweite war mein Sprachaufenthalt in Hawaii im ersten halben Jahr 2000, wo ich fast täglich trainierte und auch mehrere Rennen gewann. Natürlich kann man das Niveau dort nicht mit dem Schweizerischen vergleichen, aber als ich Ende Juni

zurückkehrte wollte ich mich unbedingt in den nationalen Rennen versuchen. Besonders in den Bergrennen schnitt ich schon recht gut ab. So kam es dass ich mich entschloss, den Radsport von diesem Jahr an seriös zu betreiben.



Foto: Steve Helwin

Was müsste man Deiner Meinung im Radrennsport allgemein ändern bzw. was stört Dich?

Was mich sehr stört ist das allgemein schlechte Image des Radrennsports. Wenn ich jemandem sage, dass ich Radrennen fahre, ist die erste Reaktion fast immer eine Aus-

sage die was mit Doping zu tun hat. Zum Beispiel "Muäsch numä chli (meh) schprützä, u när wirsch scho guät!" Solche Aussagen gehen mir gewaltig auf die Nerven. Es dürfte ja wohl klar sein, dass ich als Amateur keine unerlaubten Mittel benutze. Aber viele Personen die nichts mit Radsport zu tun haben werfen alles in einen Topf und denken "Radsport gleich Doping". Obwohl nur wenige schwarze Schafe unerlaubte Mittel benutzen, ziehen sie den ganzen Radsport in den Schmutz. Das finde ich sehr schade, aber es würde mich sehr überraschen wenn der Radsport eines Tages dopingfrei sein sollte. Dazu ist er einfach zu gut geeignet.

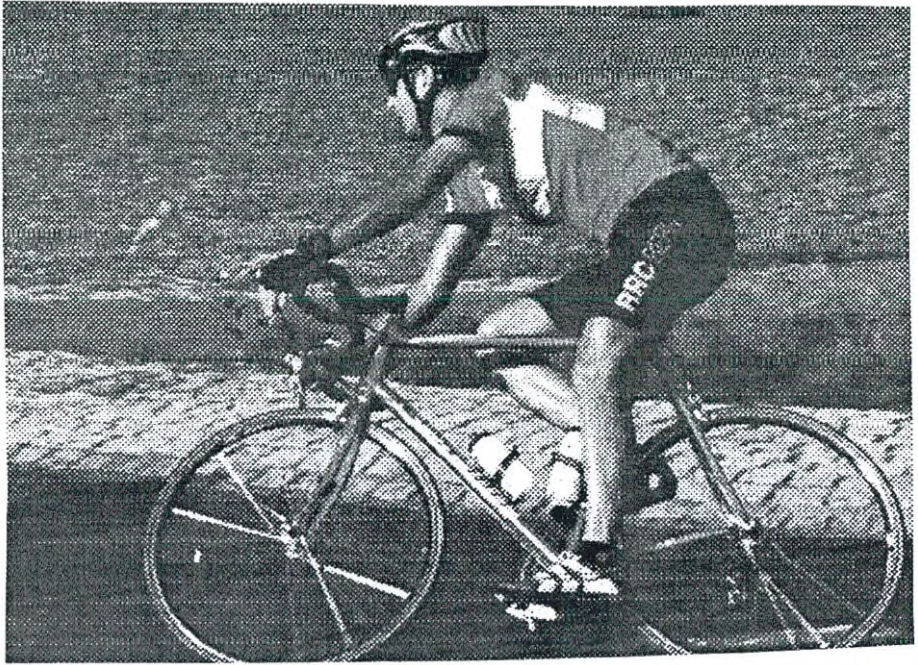
Du liest sicher auch Zeitung oder siehst fern. Was interessiert Dich neben dem Radsport?

Das 70%-Arbeitspensum und das Training nimmt mich wirklich in Anspruch. In meiner Freizeit treffe ich mich mit meiner Freundin oder unternehme was mit Freunden die nichts mit dem Radsport zu tun haben. Gerne gehe ich in den Ausgang, im Sommer in die Stadt, oder sogar Wandern. Ich reise auch sehr gerne und lerne neue Regionen/Länder kennen. In der Zeitung lese ich meistens die Frontseite, das Wetter und den Sport. Die Tageschau schaue ich fast täglich, aber sonst schaue ich kaum fern.

V.l.n.r. Iwan Heiz, Valentin Belz und Martin Häuselmann anlässlich der Sommertour auf dem Col de l'Iseran, 2'770 m.ü.M.. Der Bericht folgt im nächsten Cluborgan. Foto: Iwan Heiz.



RRC Fotos 2001



Oben: Roland Steiner am Kriterium Ostermundigen, Kat. Hobby 1.; Foto: Heinz Hirschi. Unten: Manuel Rhyh führt die Junioren SM in einer 4-er Fluchtgruppe an. Foto: M. Studer.



Vermischte Meldungen

Simon Hasler

MTB/Radquervelo-Ausfahrten

Wir bieten insgesamt 5 geleitete Ausfahrten an den Herbst-Wochenenden an. Die Trainings werden im gemässigten Tempo gefahren, und dienen vor allem der Schulung technischer Fähigkeiten. Ideal für alle RRC-Mitglieder!

Manuel Rhy in Frankreich

Seine Qualitäten konnte Manuel anlässlich der Tour de Valromey (F) zeigen. Als bester Erstjahr-Junior belegte er den ausgezeichneten 5. Gesamtrang und verdiente sich zu recht das maillot blanc.

Auch zu Dritt gibt es Erfolge!

Was tut man, wenn kein 4. Fahrer für das Mannschaftsfahren gefunden wird? Das Trio Manuel Rhy, Benjamin Schnyder und Bruno Guggisberg (CC Bern) fuhr am kantonalen Mannschaftsfahren in Bätterkinden von Beginn weg ohne den wichtigen vierten Fahrer und erreichte trotzdem Rang 2 bei den Junioren. Ebenfalls zu Dritt legte das Mixed-Team los: Marc Suremann (Anfänger), „Hahn im Korb“, sowie Iris Zwahlen und Alexandra Bähler gewannen die Damen-Konkurrenz.

Damen in Aktion

Alexandra Bähler wurde an der Dreiländertour (Österreich, Ungarn und Slowenien) 20. im Gesamtklassement. Iris Zwahlen flitzte wie gewohnt an den Damenkriterien um die Ecken und belegte hintereinander einen 7., 8. Und 9. Rang. Nicht vergessen wollen wir Nadine Marbot, Passivmitglied im RRC Bern. Die Juniorin ist im Bahn-Nationalkader und erreichte gute Ränge an den nationalen und internationalen Titelkämpfen.

Jonas Meng: Matura bestanden

Nachdem Jonas schon seit einigen Wochen die Elite-Qualifikation erreicht hat, hat er nun auch die Matura erfolgreich passiert.

Einladung aus Singapur

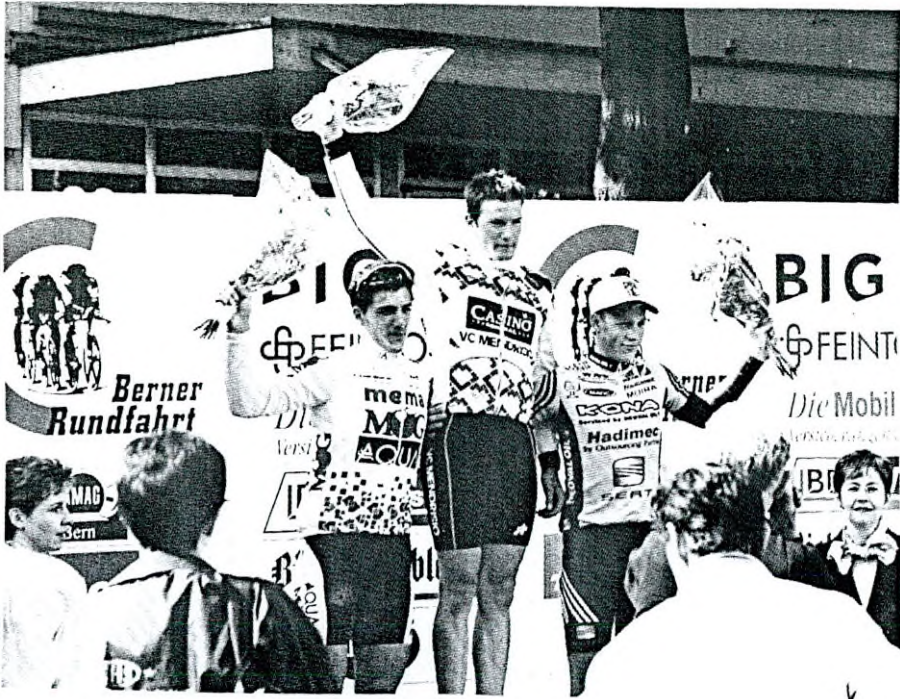
Aus Singapur erreichte den RRC eine überraschende Mitteilung: Stefan Gisin und Rita werden am 22. September 2001 heiraten. Wir wünschen dem Hochzeitspaar viel Glück und Segen.

Verstorben

Jörg Wagner, VMC Pieterlen, ist im Alter von 56 Jahren nach einer Trainingsfahrt an einem Herversagen verstorben. Er ist bekannt als der Macher der Lysser Abendrennen.

David Loosli an der U23-EM
In Apremont (F) landete David Loosli bei der U23 Europameisterschaft im Zeitfahren auf Rang 38

und musste im Strassenrennen wegen einem Sturz aufgeben.



Berner Rundfahrt 2000: Kat. U23: Sieger Gregor, Mitte, 2. Fabian Cancellara, links, 3. David Loosli, rechts. Foto: Simon Hasler

30. Radsporttag Münsingen 2001? - 2002!

Martin Häuselmann

Der Vorstand des RRCB hat Anfang Juli mit Bedauern die dieses Jahr anstehende 30. Austragung des Radsporttags in Münsingen auf das Jahr

2002 verschoben. Um Missverständnissen vorzubeugen: es handelt sich um einen aus wirtschaftlichen

Gründen erfolgten **Vernunftsbeschluss contre coeur!**

Am Radsporttag sind nebst dem OK jeweils gegen 40 Clubmitglieder als HelferInnen im Einsatz. Entsprechend diesem hohen Arbeitsaufwand war und ist der Vorstand der Auffassung, dass unser Radsporttag **nebst dem sportlichen und gesellschaftlichen Erfolg auch finanziell zumindest einen bescheidenen Gewinn** abwerfen sollte. Ende Juni zeichnete sich jedoch ab, dass in diesem Jahr bestenfalls ein ausgeglichenes finanzielles Ergebnis erreicht würde. Warum?

Die finanziellen Auflagen unseres Verbands haben die Renn-Organisatoren in den letzten Jahren immer stärker belastet. Beispielsweise werden den Organisatoren neu sogar die namhaften Kosten der Dopingkontrollen in Rechnung gestellt, obschon die medizinische Tauglichkeit der Rennfahrer Sache des Verbands als Lizenzaussteller (und Bezüger der Lizenzgebühren) ist. Es passt ins Bild, dass wir in einzelnen der betroffenen Kategorien nicht einmal Einschreibengebühren erheben dürfen, den Rennfahrern aber vom Verband vorgeschriebene Preisgelder ausrichten müssen.

Es wäre jedoch zu einfach, für die Schwierigkeiten einer gewinnbringenden Organisation des Radsporttags allein den Verband verantwortlich zu machen. Negativ ins Gewicht fällt für den RRCB immer mehr das in den letzten Jahren **geänderte Sponsorverhalten**: echte Sponsoren, also nicht persönlich mit dem RRCB verbundene Unternehmen, sind heute kaum mehr bereit, ohne Gegenleistung in Form von TV-Präsenz eines unserer Patronate in der Höhe von mehreren tausend Franken zu übernehmen. Dies nicht zuletzt, weil sich die Präsenz des Radsports in den Printmedien im Sog der Dopingmeldungen drastisch verschlechtert hat.

Der Vorstand nutzt die diesjährige Verschnaufpause, um unseren Radsporttag personell und organisatorisch zu überprüfen, damit der RRCB **im Jahr 2002 wieder einer in jeder Hinsicht erfolgreiche Veranstaltung (inkl. Jubiläumsfest!)** präsentieren kann. An dieser Stelle sind alle an einer **Mitarbeit im OK** Interessierten eingeladen, sich beim Präsi oder Vizepräsi bis 30.9.01 für ein Engagement zu melden!

Alexandra Bähler Schweizermeisterin im Radquer



Verspätete Meisterschaftsehre für Alexandra Bähler

Alexandra Bähler zierte als erste Schweizermeisterin das goldene Buch der Radquerfrauen. Bis es jedoch soweit war musste die ambitionierte Querfahlerin einige Hürden überspringen. Während sie am 14. Januar auf dem anspruchsvollen Meisterschaftsparcours in Hittnau die Hürden problemlos meisterte und wie schon während der ganzen Quersaison im Feld ihrer männlichen Kollegen eine starke Leistung zeigte, bereiteten ihr die verbandsinternen Hürden im SRB/Swiss Cycling wesentlich mehr Schwierigkeiten. Zur Geschichte: Nachdem im Jahre 2000 erstmals eine Radquer-WM für Frauen durchgeführt wurde, an der sich die beiden Schweizerinnen Chantal Daucourt und auch Alexandra Bähler ansprechend klassierten, sah man im SRB/Swiss Cycling die Zeit als gekommen auch bei den Frauen einen Schweizermeistertitel zu vergeben. Nur so ist es zu erklären, dass das Rennen in Hittnau als Meisterschaft 2001 ausgeschrieben wurde und die vier gestarteten Frauen das Titelrennen im Feld der Junioren bestreiten konnten. Als dann an der vermeintlichen Meisterschaft erst an der Siegerehrung bekannt wurde, dass für die Frauen weder Titel noch Medaillen vergeben werden, war die Enttäuschung bei den betroffenen Fahrerinnen gross. Schliesslich war es Swiss Cycling Präsident Fritz Bösch, der erst später davon erfuhr und höchst persönlich dafür sorgte, dass die dafür verantwortliche Fachkommission später ihren fauxpas wieder gut machte. So konnte Alexandra am 5. Juni aus den Händen von Jean-Claude Leclercq, dem technischen Leiter von Swiss Cycling, endlich das begehrte Meistertrikot und die Medaille in Empfang nehmen.

RRCB - Resultatspiegel 2001

Alexandra Bähler – FA

- 31. Rang GP Brissago
- 53. Rang Mendrisio
- 72. Rang Stausee-Rundf. Klingnau
- 15. Rang Berner Rundfahrt
 - 6. Rang GP Gippingen
- 16. Rang SM Fischingen
- 20. Rang GP Cham-Hagendorn
- 66. Rang Eko-Tour Polen
 - 1. Rang M.-fahren Bätterkinden
- 20. Rang 3-Länder-Tour Oe/Slo/Ung
 - 3. Rang Bergr. Bowil-Chuderhüsi
- 35. Rang Rundstr. Bowil

Iris Zwahlen – FA

- 42. Rang GP Brissago
- 71. Rang Stausee-Rundf. Klingnau
- 39. Rang Berner Rundfahrt
 - 7. Rang Kriterium Luterbach
- 17. Rang Kriterium Oberriet
- 24. Rang SM Fischingen
- 26. Rang Cham-Hagendorn
 - 8. Rang Kriterium Winterthur
- 8. Rang Rundstreckenr. Reiden
- 11. Rang Radsporttag Märstetten
 - 1. Rang M.-fahren Bätterk.
 - 8. Rang Kriterium Schaffhausen
 - 7. Rang Kriterium Schattdorf
 - 9. Rang Kriterium Diessenhofen
- 34. Rang Rund um Bowil
- 13. Rang Schleithem

Marc Suremann - Anfänger

- 70. Rang Habsburg-Rundfahrt
- 10. Rang Kriterium Thun
 - 1. Rang M.-fahren Bätterkinden

Jürg Graf – Anfänger

- 68. Rang Stausee-Rundf. Klingnau
- 11. Rang Schwarzhäusern (kantonal)
- 90. Rang Berner Rundfahrt
- 33. Rang Kriterium Langnau
 - 9. Rang Wilcroltigen (kantonal)
- 8. Rang Kriterium Thun

Michael Wittwer – Anfänger

- 16. Rang Wilcroltigen (kantonal)

Manuel Rhy – Junior

- 4. Rang Lugano
- 4. Rang Mendrisio
- 6. Rang Chamblon
- 10. Rang Schwarzhäusern (kantonal)
 - 2. Rang Meyrin
 - 5. Rang GP Lancy
- 2. Rang Berner Rundfahrt
- 13. Rang GP Gippingen
- 11. Rang Maiengrün-Rundfahrt
- 37. Rang Axel-Tour Holland
 - 3. Rang Prix de la Gruyère Bulle
- 11. Rang GP Winterthur
- 103. Rang Classique des Alpes (F)
- 25. Rang Tour du Pays de Vaud (Gesamtklassement)
- 10. Rang Steinmaur
 - 1. Rang Kriterium Thun
 - 2. Rang M.-fahren Bätterkinden
 - 5. Rang Ges. Tour du Valromey (F)
 - 4. Rang A travers de Lausanne
- 29. Rang Schattdorf
- 60. Rang SM Gerzensee-Rundfahrt
- 6. Rang ZF Jos. Voegeli Memorial
- 2. Rang Kriterium Ostermundigen

Christophe Wiedmer – Junior

- 64. Rang Lausanne
- 104. Rang Berner Rundfahrt
- 53. Rang GP Winterthur
- 67. Rang Sulz
- 18. Rang Bergr. Bowil-Chuderhüsi
- 8. Rang Kriterium Ostermundigen

Benjamin Schnyder – Junior

- 10. Rang Lugano
- 23. Rang Mendrisio
- 11. Rang Lausanne
- 3. Rang Schwarzhäusern (kantonal)
- 12. Rang Meyrin
- 46. Rang GP Lancy
- 67. Rang Berner Rundfahrt
- 31. Rang GP Gippingen
- 26. Rang Maiengrün-Rundfahrt
- 31. Rang Wileroltigen (kantonal)
- 8. Rang Prix de la Gruyère Bulle
- 26. Rang GP Winterthur
- 24. Rang Schynberg-Rundfahrt Sulz
- 71. Rang Tour du Pay de Vaud
(Gesamtklassement)
- 13. Rang Habsburg-Rundfahrt
- 40. Rang Steinmaur
- 3. Rang Kriterium Thun
- 2. Rang M.-fahren Bätterkinden
- 19. Rang SM Gerzensee-Rundfahrt
- 22. Rang Berg. Bowil-Chuderhüsi
- 9. Rang Kriterium Ostermundigen

Alex Schütz – Junior

- 16. Rang Lugano
- 12. Rang Mendrisio
- 30. Rang Fully
- 12. Rang Kriterium Näfels
- 12. Rang Schwarzhäusern (kantonal)
- 17. Rang Meyrin
- 10. Rang GP Lancy

- 53. Rang Berner Rundfahrt
- 10. Rang GP Mendrisio
- 4. Rang GP Gippingen
- 32. Rang Maiengrün-Rundfahrt
- 19. Rang Wileroltigen (kantonal)
- 11. Rang Prix de la Gruyère Bulle
- 23. Rang GP Winterthur
- 14. Rang Schynberg-Rundfahrt Sulz
- 12. Rang Tour du Pays de Vaud
(Gesamtklassement)
- 4. Rang Habsburg-Rundfahrt
- 12. Rang Steinmaur
- 15. Rang Tre giorni di Brescia (It)
- 28. Rang Schattdorf
- 5. Rang SM Gerzensee
- 4. Rang GP Stammertal
- 11. Rang Mémorial Michel Mulin

Philip Handschin – U23

- 44. Rang GP Bussigny
- 42. Rang GP Valloton Fully
- 27. Rang GP de Ballaison (F)
- 22. Rang Schwarzhäusern (kantonal)
- 28. Rang Meyrin
- 27. Rang Berner Rundfahrt
- 1. Rang Zeitfahren Roche, regional
- 96. Rang Oberehrendingen
- 25. Rang Schynberg-Rundfahrt Sulz
- 3. Rang Chablais-Riviera
- 38. Rang Habsburg-Rundfahrt
- 60. Rang Tour du Pays Roannais (F)
- 58. Rang Martygny- Mauvoisin
- 33. Rang A travers de Lausanne
- 14. Rang Simplonrace MTB
- 41. Rang GP Oberes Fricktal
- 48. Rang Gerzensee-Rundfahrt
- 42. Rang Bergr. Bowil-Chuderhüsi
- 73. Rang Grand Raid Cristalp MTB
- 19. Rang Le Locle-Sommartel

Jonas Meng – U23

- 5. Rang GP Bellinzona
- 11. Rang GP Bussigny
- 15. Rang GP Osterhas Affoltern
- 18. Rang Schwarzhäusern (kantonal)
- 13. Rang Meyrin
- 5. Rang Berner Rundfahrt
- 56. Rang Frauenfeld
- 26. Rang Kriterium Langnau
- 24. Rang SM Fischenen
- 5. Rang GP Monte Tamaro
- 17. Rang Steinmaur
- 42. Rang Schattdorf
- 57. Rang Weltcup U23 Bühl (De)
- 18. Rang GP Oberes Fricktal
- 27. Rang Gerzensee-Rundfahrt
- 43. Rang Bergr. Bowil-Chuderhüsi
- 19. Rang Kriterium Ostermundigen

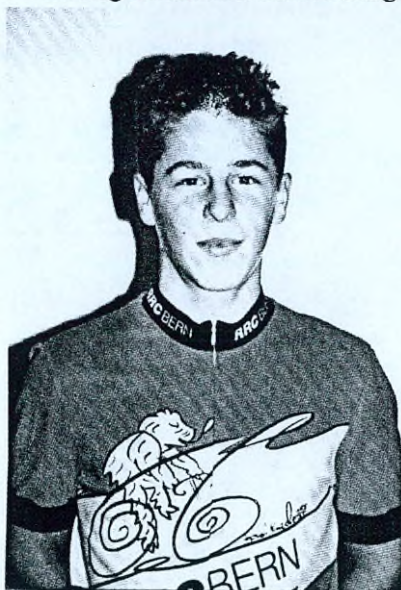
David Loosli – Elite

- 39. Rang Giro del Lago Maggiore
- 21. Rang Mendrisio
- 26. Rang Stausee-Rundf. Klingnau
- 9. Rang GP Genève
- 17. Rang Tour du Lac Léman
- 26. Rang Fevert (Fr)
- 8. Rang 2.Et. Giro del Marche (It)
- 9. Rang GP La Liberté Fribourg
- 38. Rang Berner Rundfahrt
- 9. Rang GP Gippingen
- 10. Rang SM Fischenen
- 12. Rang Rundfahrt Portugal
(mit 2. + 3. Etappenrang)
- 55. Rang Schynberg-Rundfahrt Sulz
- 18. Rang 2. Etappe Giro del Ticino
- 15. Rang 4. Etappe Giro del Ticino
- 8. Rang Weltcup U23 Kranj (Slo)
- 13. Rang Schellenberg-Rundfahrt

- 8. Rang GP Oberes Fricktal
- 23. Rang Weltcup U23 Bühl
- 57. Rang Transalsace-Rundfahrt (F)
- 38. Rang U23-ZF-EM Apremont (F)

Giovanni Pizzuto – Elite

- 82. Rang Giro del Lago Maggiore
- 28. Rang Stausee-Rundf. Klingnau
- 65. Rang Tour du Lac Léman
- 31. Rang Kriterium Näfels
- 8. Rang Schwarzhäusern (kantonal)
- 19. Rang GP Lancy
- 34. Rang Berner Rundfahrt
- 11. Rang GP Gippingen
- 29. Rang GP Luxemburg
- 4. Rang Tour Niverais Morvan (F)
(Gesamt-Pkt-Klassement)
- 7. Rang Kriterium Ostermundigen



Alex Schütz, 5. der Junioren SM
Foto: Simon Hasler

RRC Bern Agenda

- Samstag 8. September Radausfahrt: Eriz-Thunersee, ca. 110 km, 8.00 Uhr Bahnhof Gümliigen
- Freitag 14. September Mitgliederversammlung, 20.00 Uhr Jardin
- Sonntag 16. September Einzelzeitfahren Flamatt, 9.30 Uhr Pneu Fahrni, Niederwangen, zählt zur Clubmeisterschaft.
- Sonntag 7. Oktober Fuchsjagd, 9.00 Schützenmatte
Fuchs: Simon Hasler; Obmann: Hans Wiedmer
- Samstag 1. Dezember RRC-Kegeln, Bären Köniz, ab 18.00 Uhr.

MTB/Radquervelo-Ausfahrten

- Samstag 13. Oktober 13.30 Bahnhof Bern-Weissenbühl; Simon Hasler
- Samstag 20. Oktober 8.00 Bahnhof Gümliigen, Toni Schneider
- Samstag 27. Oktober 13.30 Bahnhof Bern-Weissenbühl, Hans Dätwyler
- Samstag 3. November 13.30 Forstzentrum Länggasse, S. Niederhauser
- Samstag 10. November 13.30 Forstzentrum Länggasse, Simon Hasler

Winter-Trainingsprogramm ab 16. Oktober

- Dienstag 18:30 Uhr, Lauftraining „dr Aare na“
Parkplatz Dählhölzli
- Donnerstag 20:00 Uhr, Unihockey, freies Spiel
Turnhalle Laubegg, (Endstation Bus Nr. 12, Schosshalde)
- Freitag 20:00 Uhr, Gymnastik, Circuit, Spiel
Turnhalle Bitzius (Bus Nr. 15, Haltestelle Galgenfeld)

Der Leitereinsatzplan wird auf www.rrcbern.ch publiziert!

SRB Kanton Bern

- Sonntag 28. Oktober
- Sonntag 5. Dezember

Radquer Bärâu

Radquer Bützberg